

Inhalt

Zum Geleit

- Wohin marschiert Ungarn? Eine Einleitung 7
Von Andreas Koob, Holger Marcks & Magdalena Marsovszky

Kapitel 1

- Geschlossene Gesellschaft.
Zu den ideologischen Hintergründen der völkischen Entwicklung
in Ungarn 13
Von Magdalena Marsovszky
- Eine völkische Mission:
Die Erlösung der Nation von den »Entarteten« 14
- Von Tätern und Opfern:
Die Ethnisierung der Erinnerung und die nationale Inkarnation 21
- Gulag gleich Auschwitz:
Völkische Geschichtsrelativierung und ungarischer Revisionismus 29
- Zwei Farben Braun:
Der völkische Mainstream und das Verhältnis zwischen Fidesz und Jobbik 38
- Glaubenssache:
Die Mystifizierung und Sakralisierung der Nation 47
- Flucht in die Nestwärme? Ein Fazit 57

Kapitel 2

- Ensemble der Abwertung.
Die Konjunktur von Feindbildern im Inneren der
ungarischen Gesellschaft 63
Von Andreas Koob
- Alter Hass und neue Hetze:
Gegenwärtige Virulenzen des Antiziganismus und Antisemitismus 63
- Strategische Apathie:
Die ungarische Minderheitenpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit 72
- Antiziganistisches Agendasetting:
Garden, Paramilitärs und der Staat im Ort Gyöngyöspata 79
- Chauvinistisches Rollback:
Die Marginalisierung von LGBTIs, Frauen und Obdachlosen 86

Außen vor im Orbit Orbán: Die politische Diskreditierung missliebiger Personen und Institutionen	96
Rechtes Rendezvous in einem eindimensionalen Land: Eine abschließende Betrachtung	104

Kapitel 3

Experimente in Zeiten der Krise. Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Regierung Orbán	107
<i>Von Holger Marcks</i>	
Politische Ökonomie der Krise: Vom nationalen Aufbruch zum »wirtschaftlichen Befreiungskampf«	108
Der große Spagat: Zwischen Haushaltskonsolidierung und nationaler Wirtschaftsförderung	115
Gegen das Finanzkapital: Orbáns Antikapitalismus von rechts	122
Ein »neues ökonomisches System«: Die Nationalisierung der Wirtschaft	132
Volksgemeinschaft und Volkskörper: Aspekte einer autoritären und ständischen Formierung	140
Prekäre Stabilität: Zur Bewertung der Wirtschafts- und Sozialpolitik	148

Kapitel 4

Größenwahn im Karpatenbecken. Die ungarische Rechte und ihr Blick nach Außen	155
<i>Von Andreas Koob, Holger Marcks & Magdalena Marsovszky</i>	
Immer wieder Trianon: Der Mythos von Großungarn und die Rolle der Auslandsungarn	156
Turan, Turan: Das Verhältnis der ungarischen Rechten zu Ost und West	164
Gegen das »neue Moskau«: Ungarns Konflikte mit der EU	171
Solange die Pferde frei sind: Die deutsch-ungarischen Beziehungen	180
Große Klappe, nichts dahinter? Die ungarische Außenpolitik auf dem Prüfstand	189

Zum Abschluss

Option auf den Faschismus. Ein Ausblick	195
<i>Von Andreas Koob, Holger Marcks & Magdalena Marsovszky</i>	